



Gemeinderats-Beschlüsse

Der Gemeinderat hat an der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2025 diverse Geschäfte behandelt und unter anderem Beschlüsse zu den Entschädigungen und zur Verstärkung der Gemeindeverwaltung gefasst. Dazu das Wichtigste in Kürze.

■ Gemeinderat legt Ratsentschädigungen mit Vorbehalt fest

Im Einklang mit dem Organisationsreglement der Gemeinde wurde beschlossen, für die Gemeinderatsmitglieder vorerst die bisher gewährten Entschädigungen zu übernehmen. Demzufolge werden folgende Ratsentschädigungen pro Jahr ausgerichtet:

- Gemeindepräsident Lukas Grand	CHF 25'500
- Gemeindevizepräsidentin Céline Mathieu	CHF 15'900
- Gemeinderätin Daniela Beeler	CHF 12'000
- Gemeinderat Fabio Kuonen	CHF 12'000
- Gemeinderat Severin Hermann	CHF 12'000

Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, die Entlohnung entsprechend anzupassen oder die Ressorts neu aufzuteilen, sollte sich herausstellen, dass die Aufgabenbelastungen zu unterschiedlich sind. Ziel ist es, die Arbeiten so gut wie möglich gleichmässig auf die Ratsmitglieder und der-Entlohnung entsprechend aufzuteilen. Grundlage dieser Beurteilung bilden die mindestens halbjährlichen, ressortbezogenen Stundenrapporte.

■ Keine weiteren Vergünstigungen mehr für den Gemeinderat

Die Gemeinderäte beschlossen, ab sofort auf alle weiteren Vergünstigungen und Benefits zu verzichten. **Das gilt insbesondere auch für den Beitrag an den Magic-Pass, der zuletzt den Ratsmitgliedern gewährt wurde.**

■ Gutscheine nur noch für den Dorfladen

Der Gemeinderat legte zudem fest, dass Geschenke der Gemeinde an Bürgerinnen und Bürger nur noch in Form von Einkaufsgutscheinen im gemeindeeigenen Dorfladen gemacht werden. Die Gemeindeangestellten erhalten neu an Stelle der bisherigen Vergünstigung des Magic Passes den gleichen Betrag in Form eines Ladengutscheins. **Damit will der Gemeinderat die Bedeutung des Dorfladens unterstreichen, der in den vergangenen zwei Jahren finanziell massiv unter Druck geraten ist.**

■ Neue Aufgaben und Verstärkung für die Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat beschloss im Rahmen der Budgetberatungen, in der Gemeindeverwaltung eine zusätzliche Stelle mit einem Arbeitspensum von 40 - 50 % zu schaffen. **Im Rahmen dieser Verstärkung wird das Registerhalter-Amt neu in die Gemeindeverwaltung integriert.** Die Mehrkosten sind Bestandteil des Budgets 2025, das im Februar der Urversammlung unterbreitet wird. Diese administrativ und finanziell sinnvolle Überführung des Registerhalter-Amtes ins Gemeindebüro ist notwendig, nachdem der bisherige Registerhalter Josef Kuonen per Ende 2024 seine Demission eingereicht hatte. Seitdem macht der Kanton massiv Druck auf die Gemeinde, dieses Amt neu zu besetzen. Da sich aber auf mehrere Ausschreibungen seitens des Kantons, niemand gemeldet hat und zudem die Verwaltung der Gemeinde unterbesetzt ist, würde es Sinn machen, eine neue Stelle zu schaffen und so zwei Fliegen auf einen Streich zu schlagen. So können zudem Synergien genutzt werden, da viele Tätigkeiten in einander greifen. **Die zusätzliche Stelle in der Gemeindeverwaltung wird demnächst öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben.**